

Beiträge müssen steigen

Schützenverein: Zahl der Sponsoren nimmt ab / Jungschützenabteilung an Hauptverein angegliedert

niku **Hünsborn**. Erster Brudermeister Paul Ernst konnte sich am Sonntagabend bei der Jahreshauptversammlung der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn freuen: Im vergangenen Jahr sind weitere Jugendliche in die Bruderschaft eingetreten. Um eine funktionierende Jungschützenabteilung aufzubauen, hatte der Vorstand beschlossen, diese – allerdings ohne die jugendlichen Sportschützen – ab dem 1. April wieder an den Hauptverein anzuschließen. Bisher war sie den Sportschützen angegliedert gewesen.

Im seinem Bericht blickte Ernst auf das vergangene Jahr zurück, seinem Premierenjahr als Erster Brudermeister. Er betonte, dass ihm sein Amt nach wie vor eine Herzensangelegenheit sei und unterstrich die Wichtigkeit der Werte Glaube, Sitte und Heimat. Die Schützenbruderschaft solle zudem ein Verein „zum Wohlfühlen sein“. Auch erklärte er, dass es Aufgabe der Korporalschaften sei, neue Mitglieder, Nichtmitglieder und neue Mitbürger zu

integrieren. Eine Änderung ergibt sich bezüglich des Schützenhauses. Dafür ist nun der Vorstand zuständig. Wer dieses mieten möchte, kann sich in Zukunft an den Ersten Brudermeister wenden. Außerdem wird es zu einer Miet- und Getränkepreisanpassung kommen.

Rund um den Schützenplatz hatten die St.-Kunibertus-Schützen, die zurzeit 273 Mitglieder zählen, 2008 einige bauliche Maßnahmen unternommen, unter anderem wurde die Einfahrt asphaltiert oder der Versorgungsraum abgedichtet. Von diesen Maßnahmen berichtete Schriftführer Volker Fischer in seinem Jahresbericht. Bei den Vorstandswahlen wurde dieser ebenso wie Zweiter Brudermeister Knut Schrage wiedergewählt.

Schließlich beschlossen die Mitglieder der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft eine Erhöhung des Beitrages bei den Sportschützen. Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer erklärte: „Unsere Sponsoren werden immer weniger, und

damit haben wir immer weniger Geld in der Kasse.“ Daher seien die Sportschützen gezwungen, die Beiträge zu erhöhen. Fischer ermunterte die Anwesenden dazu, fördernde Mitglieder der Sportschützen zu werden.

Diese waren auch im Jahr 2008 sehr erfolgreich: 24 erste, 14 zweite und sechs dritte Plätze errangen die Jugendlichen auf Gemeinde-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene, berichtete Jugendleiter Erwin Winnersbach. Sabrina Meinhardt schnitt bei den Deutschen Meisterschaften in der Jugendklasse bei Luftgewehr, KK liegend und KK dreimal 20 Schuss sehr gut ab.

Auch die Erwachsenen hatten Erfolge bei den unterschiedlichsten Wettbewerben zu verbuchen. Rosi Winnersbach wurde zudem von Bürgermeister Peter Brüser und Landrat Frank Beckehoff für ihre sportlichen Leistungen geehrt, wie Sportleiter Erich Winnersbach berichtete.



Alles beim Alten geblieben: der Vorstand der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn.

Foto: niku